

Anlage 11 Senatsverwaltung für Finanzen | Basiskorrektur der Globalsummenzuweisung Bezirke 2014 (Auszug)

**Senatsverwaltung für Finanzen**



Verfahrensgang für Eingabe eines Beschlusses im Abgeordnetenhaus

An die  
Bezirksämter von Berlin  
**Abt. Finanzen**  
- Finanzservice -

nachrichtlich:  
An den Vorsitzenden des Hauptausschusses  
des Abgeordnetenhauses von Berlin

Geschäftsstellen:  
HB-BA/BK/2014  
Bf-Fin  
Hr-Fin/Finanz

Hr-Fin HB-BA/BK/2014  
Hr-Fin HB-BA/BK/2014  
L-Mat Finanzdienstleistungen  
L-Mat Finanzdienstleistungen  
L-Mat Finanzdienstleistungen  
L-Mat Finanzdienstleistungen  
L-Mat Finanzdienstleistungen  
L-Mat Finanzdienstleistungen  
L-Mat Finanzdienstleistungen

Datum: 27. März 2014

**Basiskorrektur der Globalsummenzuweisung Bezirke 2014**

**1. Allgemeines zur Basiskorrektur 2014**

Mit Schreiben vom 16.12.2014 habe ich Ihnen die bis dahin für die Basiskorrektur gemeldeten Sachverhalte mitgeteilt und Ihnen die Möglichkeit eingeräumt, Ergänzungen/Korrekturen zur Aufnahme in die Basiskorrektur anzumelden.

Ich habe Ihre Anträge geprüft. Eine zusammenfassende Übersicht über die Ergebnisse der Basiskorrektur kann der Anlage 01 entnommen werden.

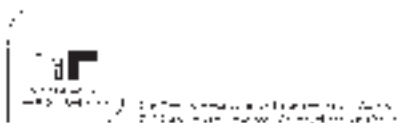
Mit diesen Schreiben übermittle ich Ihnen nunmehr die für Ihren Bezirk bei der Basiskorrektur berücksichtigten Sachverhalte. Die Anträge auf Aufnahme in die Basiskorrektur betrachte ich hiernächst erledigt. Hinweis zur Buchung der beschlossenen Beiträge bitte an der Tz. 3 dieses Schreibens zu entnehmen.

**2. Basiskorrekturen 2014**

Im Einzelnen wurden folgende Sachverhalte berücksichtigt:

**2.1 Beschlüsse des Abgeordnetenhauses zum Haushalt 2014/2015**

Mit dem Haushaltsgesetz 2014/15 hat das Abgeordnetenhaus für die Bezirke zusätzliche Mittel in Höhe jährlich 2,5 Mio. € zur „Erhaltung des bezirklichen Musikunterrichtsangebot“ bereitgestellt. Über die Verteilung der Mittel habe ich mit Schreiben vom 21.05.2014 informiert. Für das Haushaltsjahr 2014 erfolgt die Umsetzung im Rahmen dieser Basiskorrektur.



- 15 -

Personalkostenerstattungen an die Kita Eigenbetriebe für umsatzabhängige Personalkosten (Titel 61148) wurden wie in den Vorjahren den betroffenen Trägerbezirken im Wege der Basiskontenstruktur ausgeglichen.

Eine Zusammenfassung der vorgenommenen Basiskontenstrukturen des 2. Teils ergibt sich aus Anlage 06. Die Berechnungen können der Datei 15 entnommen werden.

## 2.5 Einnahmen

### 2.5.1 Transferbezogene Einnahmen (E 04) sowie Einnahmen für Kinderkrippenbetreuung und Schulhof (E 05)

In dieser Einnahmefeldern sind die Vorgaben – wie in den Vorjahren – an die jeweiligen Ist-Einnahmen angepasst worden.

Das Einnahmefeld E 04 enthält überwiegend Einnahmenvorgaben für die prozentualen Beteiligungen des Bundes an bestimmten Transferausgaben. Die in 2014 erzielten Einnahmen liegen um rd. 56 Mio. € unter der Einnahmenvorgabe. Als wesentliche Ursache für diesen Fehlbetrag sind Voreinnahmen aus den Erstattungsleistungen des Bundes für die Kosten der Intensivfür SGB 1 – Empfänger anzuführen. Der Bund hat nach seiner Auffassung in 2012 zu hohe Erstattungsleistungen für das Bildungs- und Teilhabepaket geleistet und zum Ausgleich vor der KLU-Erstellungen 2014 einen Betrag von rd. 49 Mio. € einbehalten.

Die Länder Nordrhein-Westfalen, Brandenburg und Niedersachsen haben wegen dieser Vorgehensweise gegen den Bund geklagt. Das Bundessozialgericht hat am 10.02.2015 zugunsten der Länder entschieden.

Die Mehreinnahmen im Einnahmefeld E 05 betragen sich auf rd. 3,8 Mio. €.

Die Ergebnisse der Basiskontenstruktur können den Anlagen 07 und 09 entnommen werden.

### 2.5.2 Einnahmen aus Geldbußen und Vorauszahlungen aus der Parkraumbewirtschaftung (E 02)

Bereits im Zuge der Haushaltsberatung 2014/15 war eine Überprüfung der Einnahmenvorgabe für Geldbußen und Vorauszahlungen aus der Parkraumbewirtschaftung – Titel 112 02 – zugesagt worden. Im Rahmen dieser Prüfung beruht zu folgendem Ergebnis gekommen.

Im vorliegenden Fall erfolgt eine gemeinsame Leistungsverstellung durch die Bezirks- und die Bewirtschaftung für Inarbes und Sport (hier: PULHäs). Die bei PULHäs entstandenen Kosten lagen – im vergangenen Jahr – bei rund 50% der insgesamt erzielten Einnahmen. Nach Abzug dieser Kosten verbleibende Einnahmen sollen zu künftig ausschließlich den Bezirken zur Verfügung stehen. Da nahe daher geschätzt, die Einnahmenvorgabe 2014 (entspricht dem Ist 2012) für diesen Titel rückwirkend um 50% zu mindern. Der entsprechende Gesamtbetrag wurde – analog der Berechnung der Vorgabe – über den Einnahmeschlüssel auf die Bezirke verteilt (vgl. Anlage 09 und Datei 16).

Im Zuge der Neuberechnung des Einnahmeschlüssels für die Gebietsmengenberechnung 2016/17 wird dieser Sachverhalt entsprechend berücksichtigt. Die verbleibende

- 14 -

Einnahmevorgabe wird dann außerhalb des Schlüsselbereichs spezifischer Höhe festgelegt.

### 2.6.3 Übrige Einnahmen mit Vorgabe (E 03)

Nach der Verrechnung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung öffentlicher Straßen (SNOGebV) haben die Bezirke auch in 2014 von den Bodinger Wasserbetriebe Sondernutzungsgebühren für Trinkwasserrohr-, Schutz- und Mischwasserkanalnetze eingezogen.

Wie angekündigt habe ich für diesen Sachverhalt eine finanzielle Neutralestellung der eingezogenen Sondernutzungsgebühren durch Anpassung der Einnahmenvorgabe bei E 03 an die S-F-Einnahmen vorgenommen (vgl. Anlage 99).

## 2.6 Investitionen

Neben der Berücksichtigung einzelfallbezogener Titelsätze wurden die genehmigten Beträge für Ersparungen bei den Investitionen (Hauptgruppe 7) zur Verstärkung der Bauunterhaltung aufgrund der damit verbundenen Umwandlung von Mitteln der pauschalen Zuweisung in Mittel der baulichen Unterhaltung von der Zuweisung für Investitionen abgesetzt. Die Zuweisung für das Produktsummenbudget wurde in gleichem Umfang erhöht.

Für andere Sachverhalte über die Verstärkung der baulichen Unterhaltung hinaus kommt diese Regelung nicht in Betracht. Auch wenn bereits bei der Veranschlagung Mittel der pauschalen Zuweisung in Mittel der baulichen Unterhaltung umgewandelt worden sind, ist die Erhöhung der Zuweisung für das Produktsummenbudget und die gleichzeitige Absetzung von der Zuweisung für Investitionen im Rahmen der Basiskorrektur zu beantragen.

Des Weiteren wurden - wie in den Vorjahren - bei den Baumaßnahmen der speziellen Zuweisung die nicht verausgabten Mittel abgesetzt. Diese nicht verausgabten Mittel werden im Bedarfsfall zur Ausfinanzierung der Maßnahmen in künftigen Haushaltsjahren erneut zur Verfügung gestellt.

Demzufolge ist bei überplanmäßigen Ausgaben aufgrund von Sanfortschritten oder außerplanmäßigen Ausgaben aufgrund von Abrechnungsdaten gezielt zugewiesener Maßnahmen die Investitionszuweisung um die entsprechenden Beträge erhöht werden.

Der Bezirksanteil von 10 % der beim Titel 200 53 - Bezirkszuschuss zum Ausbau der Tagespflege im Rahmen des Investitionsprogramms Kinderbetreuungsinvestierung 2006-2013 - verbucht wird, findet im Rahmen der Basiskorrekturen wie in den Vorjahren keine Berücksichtigung. Bei den Maßnahmen handelt es sich um Investitionen, so dass der Eigentümer des Trägers - im Rahmen der Tagespflege ersatzweise durch den Bezirk - aus der zugewiesenen Investitionspauschale finanziert werden muss.

**Anlage 12** Ermittlung des Personalbedarfs | Variante A1

<b>Gebietskenngrößen</b>					
Parkplätze	4.900	Stück		Kontrollstrecke	15.460 m
Reduzierte Kontrollstrecke (-10%):	13.914	m		Kontrolzeit Werktag	11 h (9-20 Uhr)
Jährliche Bewirtschaftungszeit	260	Tage		Kontrolzeit Wochenende	0 h (9-18 Uhr)
<b>Überwachungsturnus</b>			3 stündig		
<b>Überwachungskenngrößen</b>					
Reine Gehzeit	232	Minuten/Tour	bei	Geschwindigkeit	3.600 m/60 min
Überprüfungszeit der Parkscheine	1.780	Minuten/Tour	bei	Prüfzeit je Fahrzeug	5 sek
				Falschparkeranteil	0,14
				Anzeige je Fahrzeug	2 min
Überprüfungszeit Handy-Parken	98	Minuten/Tour	bei	Prüfzeit je Fahrzeug	1 min
				Quote	0,02
				Anzeigenanteil: bei "Parkscheine" enthalten	
Überprüfungszeit der PSA	26	Minuten/Tour	bei	Abstand zwischen PSA	120 m
				Defektquote	0,1
				Dauer der Fehlermeldung	2 min
Zeit für Service und Auskünfte	10	Minuten/Tour	bei	pauschal	10 min / Tour
<b>Summe</b>	<b>2.146</b>	<b>Minuten/Tour</b>			
Überwachungsgänge pro Jahr:	953	Touren	bei	3,67 Touren/ Tag	
Jahresüberwachungsminuten	2.045.853				
<b>Personal-Kenngrößen</b>					
Arbeitszeit pro Jahr	107.520	Minuten/Person	bei	Arbeitstage pro Jahr	254 Tage
Effektive Arbeitszeit pro Jahr	89.148	Minuten/Person		Urlaubstage pro Jahr	30
				Tägliche Arbeitszeit	480 min
				Krankheitsstand	10 %
				Rüst- und Wegezeit	30 min
<b>Ergebnis</b>					
Benötigte Überwachungskräfte	22,95		= rund	23	(Jährliche Überwachungszeit / effektive Arbeitszeit)
Plus Koordinationskraft	1				
<b>Kosten Personal:</b>					
Überwachungspersonal (€, inkl. Sach- und Regiekosten): 55.000 €	55.000	bei	23 Beschäftigten		1.265.000
Koordinationspersonal: (€)	51.000	bei	1 Beschäftigtem		51.000
<b>Summe</b>					<b>1.316.000</b>

**Anlage 13** Ermittlung des Personalbedarfs | Variante A2

<b>Gebietskenngrößen</b>					
Parkstände	4.900	Stück		Kontrollstrecke	15.460 m
Reduzierte Kontrollstrecke (-10%)	13.914	m		Kontrollzeit Werktag	11 h (9-20 Uhr)
Jährliche Bewirtschaftungszeit	312	Tage		Kontrollzeit Wochenende	9 h (9-18 Uhr)

**Überwachungsturnus** 3 stündig

<b>Überwachungskenngrößen</b>					
Reine Gehzeit	232	Minuten/Tour	bei	Gehgeschwindigkeit	3.600 m/60 min
Überprüfungszeit der Parkscheine	1.780	Minuten/Tour	bei	Prüfzeit je Fahrzeug	5 sek
				Falschparkeranteil	0,14
				Anzeige je Fahrzeug	2 min
Überprüfungszeit Handy-Parken	98	Minuten/Tour	bei	Prüfzeit je Fahrzeug	1 min
				Quote	0,02
				Anzeigenanteil: bei "Parkscheine" enthalten	
Überprüfungszeit der PSA	26	Minuten/Tour	bei	Abstand zwischen PSA	120 m
				Defektquote	0,1
				Dauer der Fehlermeldung	2 min
Zeit für Service und Auskünfte	10	Minuten/Tour	bei	pauschal	10 min / Tour
Summe	2.146	Minuten/Tour			
Überwachungsgänge pro Jahr:	1.109	Touren	bei	3,67	3
Jahresüberwachungsminuten	2.380.629			Touren/ WochenTag	Touren/ Samstag

**Personal-Kenngrößen**

Arbeitszeit pro Jahr	107.520	Minuten/Person	bei	Arbeitstage pro Jahr	254 Tage
Effektive Arbeitszeit pro Jahr	89.148	Minuten/Person		Urlaubstage pro Jahr	30
				Tägliche Arbeitszeit	480 min
				Krankheitsstand	10 %
				Rüst- und Wegezeit	30 min

**Ergebnis**

Benötigte Überwachungskräfte	26,70	= rund	27	(Jährliche Überwachungszeit / effektive Arbeitszeit)
Plus Koordinationskraft	1			

**Kosten Personal:**

Überwachungspersonal (€, inkl. Sach- und Regiekosten): 55.000 €	55.000	bei	27 Beschäftigten	1.485.000
Koordinationspersonal: (€)	51.000	bei	1 Beschäftigtem	51.000
<b>Summe</b>				<b>1.536.000</b>

**Anlage 14** Ermittlung des Personalbedarfs | Variante B1

Gebietskenngrößen				Kontrollstrecke			
Parkstände	4.900	Stück		15.460	m		
Reduzierte Kontrollstrecke (-10%):	13.914	m		11	h	(9-20 Uhr)	
Jährliche Bewirtschaftungszeit	260	Tage		0	h	(9-18 Uhr)	
<b>Überwachungssturnus</b>				3 stündig			
Überwachungskenngrößen							
Reine Gehzeit	232	Minuten/Tour	bei	Gehgeschwindigkeit	3.600	m/60 min	
Überprüfungszeit der Parkscheine	1.976	Minuten/Tour	bei	Prüfzeit je Fahrzeug	5	sek	
				Falschparkeranteil	0,16		
				Anzeige je Fahrzeug	2	min	
Überprüfungszeit Handy-Parken	98	Minuten/Tour	bei	Prüfzeit je Fahrzeug	1	min	
				Quote	0,02		
				Anzeigenanteil: bei "Parkscheine" enthalten			
Überprüfungszeit der PSA	26	Minuten/Tour	bei	Abstand zwischen PSA	120	m	
				Defektquote	0,1		
				Dauer der Fehlermeldung	2	min	
Zeit für Service und Auskünfte	10	Minuten/Tour	bei	pauschal	10	min / Tour	
Summe	2.342	Minuten/Tour					
Überwachungsgänge pro Jahr:	953	Touren	bei	3,67	Touren/Tag		
Jahresüberwachungsminuten	2.232.707						
Personal-Kenngrößen							
Arbeitszeit pro Jahr	107.520	Minuten/Person	bei	Arbeitstage pro Jahr	254	Tage	
				Urlaubstage pro Jahr	30		
Effektive Arbeitszeit pro Jahr	89.148	Minuten/Person		Tägliche Arbeitszeit	480	min	
				Krankheitsstand	10	%	
				Rüst- und Wegezeit	30	min	
Ergebnis							
Benötigte Überwachungskräfte	25,04	= rund	25	(Jährliche Überwachungszeit / effektive Arbeitszeit)			
Plus Koordinationskraft	1						
Kosten Personal:							
Überwachungspersonal (€, inkl. Sach- und Regiekosten)	55.000	bei	25 Beschäftigten	1.375.000			
Koordinationspersonal: (€)	51.000	bei	1 Beschäftigtem	51.000			
<b>Summe</b>				<b>1.426.000</b>			

**Anlage 15** Ermittlung des Personalbedarfs | Variante B2

Gebietskenngrößen						
Parkstände		4.900	Stück	Kontrollstrecke		15.460 m
Reduzierte Kontrollstrecke (-10%):		13.914	m	Kontrollzeit Werktag		11 h (9-20 Uhr)
Jährliche Bewirtschaftungszeit		312	Tage	Kontrollzeit Wochenende		9 h (9-18 Uhr)
<b>Überwachungssturnus</b>		<b>3 stündig</b>				
Überwachungskenngrößen						
Reine Gehzeit	232	Minuten/Tour	bei	Gehgeschwindigkeit		3.600 m/60 min
Überprüfungszeit der Parkscheine	1.976	Minuten/Tour	bei	Prüfzeit je Fahrzeug		5 sek
				Falschparkeranteil		0,16
				Anzeige je Fahrzeug		2 min
Überprüfungszeit Handy-Parken	98	Minuten/Tour	bei	Prüfzeit je Fahrzeug		1 min
				Quote		0,02
				Anzeigenanteil: bei "Parkscheine" enthalten		
Überprüfungszeit der PSA	26	Minuten/Tour	bei	Abstand zwischen PSA		120 m
				Defektquote		0,1
				Dauer der Fehlermeldung		2 min
Zeit für Service und Auskünfte	10	Minuten/Tour	bei	pauschal		10 min / Tour
Summe	2.342	Minuten/Tour				
Überwachungsgänge pro Jahr:	1.109	Touren	bei	3,67	3	
Jahresüberwachungsminuten	2.598.059			Touren/ WochenTag	Touren/ Samstag	
Personal-Kenngrößen						
Arbeitszeit pro Jahr	107.520	Minuten/Person	bei	Arbeitsstage pro Jahr		254 Tage
Effektive Arbeitszeit pro Jahr	89.148	Minuten/Person		Urlaubstage pro Jahr		30
				Tägliche Arbeitszeit		480 min
				Krankheitsstand		10 %
				Rüst- und Wegezeit		30 min
Ergebnis						
Benötigte Überwachungskräfte	29,14		= rund	30		(Jährliche Überwachungszeit / effektive Arbeitszeit)
Plus Koordinationskraft	1					
Kosten Personal:						
Überwachungspersonal (€ inkl. Sach- und Regiekosten): 55.000 €	55.000	bei		30 Beschäftigten		1.650.000
Koordinationspersonal: (€)	51.000	bei		1 Beschäftigtem		51.000
<b>Summe</b>						<b>1.701.000</b>

**Anlage 16** Ermittlung des Personalbedarfs | Variante C1

Gebietskenngrößen				Kontrollstrecke			
Parkstände	4.635	Stück		15.000	m		
Reduzierte Kontrollstrecke (-10%)	13.500	m		11	h	(9-20 Uhr)	
Jährliche Bewirtschaftungszeit	260	Tage		0	h	(9-18 Uhr)	
<b>Überwachungsturnus</b>				3 stündig			
Überwachungskenngrößen							
Reine Gehzeit	225	Minuten/Tour	bei	Gehgeschwindigkeit	3.600	m/60 min	
Überprüfungszeit der Parkscheine	1.684	Minuten/Tour	bei	Prüfzeit je Fahrzeug	5	sek	
				Falschparkeranteil	0,14		
				Anzeige je Fahrzeug	2	min	
Überprüfungszeit Handy-Parken	93	Minuten/Tour	bei	Prüfzeit je Fahrzeug	1	min	
				Quote	0,02		
				Anzeigenanteil: bei "Parkscheine" enthalten			
Überprüfungszeit der PSA	25	Minuten/Tour	bei	Abstand zwischen PSA	120	m	
				Defektquote	0,1		
				Dauer der Fehlermeldung	2	min	
Zeit für Service und Auskünfte	10	Minuten/Tour	bei	pauschal	10	min / Tour	
Summe	2.037	Minuten/Tour					
Überwachungsgänge pro Jahr:	953	Touren	bei	3,67	Touren/Tag		
Jahresüberwachungsminuten	1.941.702						
Personal-Kenngrößen							
Arbeitszeit pro Jahr	107.520	Minuten/Person	bei	Arbeitstage pro Jahr	254	Tage	
Effektive Arbeitszeit pro Jahr	89.148	Minuten/Person		Urlaubstage pro Jahr	30		
				Tägliche Arbeitszeit	480	min	
				Krankheitsstand	10	%	
				Rüst- und Wegezeit	30	min	
Ergebnis							
Benötigte Überwachungskräfte	21,78		= rund	22		(Jährliche Überwachungszeit / effektive Arbeitszeit)	
Plus Koordinationskraft	1						
Kosten Personal:							
Überwachungspersonal (€, inkl. Sach- und Regiekosten)	55.000	bei		22 Beschäftigten	1.210.000		
Koordinationspersonal: (€)	51.000	bei		1 Beschäftigtem	51.000		
<b>Summe</b>					<b>1.261.000</b>		



**Anlage 17** Ermittlung des Personalbedarfs | Variante C2

Gebietskenngrößen							
Parkstände	4.635	Stück		Kontrollstrecke	15.000	m	
Reduzierte Kontrollstrecke (-10%):	13.500	m		Kontrollzeit Werktag	11	h	(9-20 Uhr)
Jährliche Bewirtschaftungszeit	312	Tage		Kontrollzeit Wochenende	9	h	(9-18 Uhr)
<b>Überwachungssturnus</b>				3 stündig			
Überwachungskenngrößen							
Reine Gehzeit	225	Minuten/Tour	bei	Geschwindigkeit	3.600	m/60 min	
Überprüfungszeit der Parkscheine	1.684	Minuten/Tour	bei	Prüfzeit je Fahrzeug	5	sek	
				Falschparkeranteil	0,14		
				Anzeige je Fahrzeug	2	min	
Überprüfungszeit Handy-Parken	93	Minuten/Tour	bei	Prüfzeit je Fahrzeug	1	min	
				Quote	0,02		
				Anzeigenanteil: bei "Parkscheine" enthalten			
Überprüfungszeit der PSA	25	Minuten/Tour	bei	Abstand zwischen PSA	120	m	
				Defektquote	0,1		
				Dauer der Fehlermeldung	2	min	
Zeit für Service und Auskünfte	10	Minuten/Tour	bei	pauschal	10	min / Tour	
Summe	2.037	Minuten/Tour					
Überwachungsgänge pro Jahr:	1.109	Touren	bei	3,67	3		
Jahresüberwachungsminuten	2.259.435			Touren/ WochenTag	Touren/ Samstag		
Personal-Kenngrößen							
Arbeitszeit pro Jahr	107.520	Minuten/Person	bei	Arbeitstage pro Jahr	254	Tage	
Effektive Arbeitszeit pro Jahr	89.148	Minuten/Person		Urlaubstage pro Jahr	30		
				Tägliche Arbeitszeit	480	min	
				Krankheitsstand	10	%	
				Rüst- und Wegezeit	30	min	
Ergebnis							
Benötigte Überwachungskräfte	25,34		= rund	26		(Jährliche Überwachungszeit / effektive Arbeitszeit)	
Plus Koordinationskraft	1						
Kosten Personal:							
Überwachungspersonal (€; inkl. Sach- und Regiekosten): 55.000 €	55.000	bei		26 Beschäftigten	1.430.000		
Koordinationspersonal: (€)	51.000	bei		1 Beschäftigtem	51.000		
<b>Summe</b>					<b>1.481.000</b>		

## Anlage 18 Übersicht | Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für alle Varianten der Parkraumbewirtschaftung

	Parkschein- gebühren	Verwarnungs- und Bußgelder (50%)	Automaten (Kauf und Wartung)	Beschilderung und Information	Überwachung
Variante A1 (Mo-Fr, 1 €)			Einnahmen		
Summe pro Jahr (10 Jahre Laufzeit)	840.840 €	612.500 €	192.000 €	9.800 €	1.316.000 €
Zwischensumme	1.453.340 €		1.517.800 €		
Saldo			<b>-64.460 €</b>		
Variante A2 (Mo-Sa, 1 €)			Einnahmen		
Summe pro Jahr (10 Jahre Laufzeit)	978.432 €	735.000 €	192.000 €	9.800 €	1.536.000 €
Zwischensumme	1.713.432 €		1.737.800 €		
Saldo			<b>-24.368 €</b>		
Variante B1 (Mo-Fr, 2 €)			Einnahmen		
Summe pro Jahr (10 Jahre Laufzeit)	1.121.120 €	612.500 €	192.000 €	9.800 €	1.426.000 €
Zwischensumme	1.733.620 €		1.627.800 €		
Saldo			105.820 €		
Variante B2 (Mo-Sa, 2 €)			Einnahmen		
Summe pro Jahr (10 Jahre Laufzeit)	1.304.576 €	735.000 €	192.000 €	9.800 €	1.701.000 €
Zwischensumme	2.039.576 €		1.902.800 €		
Saldo			136.776 €		
Variante C1 (Mo-Fr, 2 €)			Einnahmen		
Summe pro Jahr (10 Jahre Laufzeit)	1.590.732 €	580.000 €	192.000 €	9.800 €	1.261.000 €
Zwischensumme	2.170.732 €		1.462.800 €		
Saldo			707.932 €		
Variante C2 (Mo-Sa, 2 €)			Einnahmen		
Summe pro Jahr (10 Jahre Laufzeit)	1.851.034 €	695.500 €	192.000 €	9.800 €	1.481.000 €
Zwischensumme	2.546.534 €		1.682.800 €		
Saldo			863.734 €		